Objekt: Stangenvase mit Uferszene

Museum: Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte
Am Alten Markt 9
14467 Potsdam
+49 331 289 6821
museumgeschichte@rathaus.potsdam.de

Sammlung: Fayence
Inventarnummer: 80-1120-FA

Beschreibung

Stangenvase mit plastisch aufgelegten Voluten und weit auskragender Öffnung auf sechsseitigem Grundriss; ockerfarben erscheinender Scherben unter weißer Glasur mit blauer Scharffeuerbemalung, an Hals und Fuß Glasurabplatzungen. Die farblich zusätzlich akzentuierten Ranken des Halbreliefs umschließen eine von weiteren, mit dem Pinsel gestalteten Ranken und flächig aufgetragenem Punkt-Linien-Dekor umfasste Bildreserve mit einer ländlichen Szene. Auf dem Boden die Marke der ältesten registrierten Delfter Manufaktur De Porceleyne Schotel (Die Porzellanschüssel, 1598/1612-1800) unter der Leitung von Jan van Duyn (vgl. Bruckmann's Fayence-Lexikon, 1981, S. 72f.; Matusz, Delfter Fayence, 1977, S. 123).

Die Vase stammt aus der Sammlung Lina Friedrichs und befindet sich seit 1956 im Potsdam Museum (zur Provenienz siehe die untenstehenden Permalinks zum Deutschen Zentrum Kulturgutverluste sowie Deinert, Indiziengestützte Detektivarbeit, 2016). [Uta Kumlehn]

Grunddaten

Material/Technik: Ton / glasiert, Inglasurmalerei Maße: H. 26,2 cm; B. 14,3 cm; T. 12 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1763-1777

wer De Porceleyne Schotel

wo Delft

Schlagworte

- Fayence
- Manufaktur
- Restitution
- Vase

Literatur

• Deinert, Mathias (2016): Indiziengestützte Detektivarbeit. Ergebnisse der Provenienzforschung im Potsdam Museum, in: Museumsfenster. Schriftenreihe des Potsdam Museums - Forum für Kunst und Geschichte, Bd. 1. Hg. i. A. der Landeshauptstadt Potsdam, Der Oberbürgermeister, Jutta Götzmann. Berlin, Abb. Seite 62